

H. Meincke

Lingen, Ems, 3. Jan. 1980

PROTOKOLL der G E N E R A L V E R S A M M L U N G am 26. Jan. 1980

Beginn: 20. 19.50 Uhr

Ende : 21.45 "

- 1) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, dabei Hinweis auf ein erfolgreiches Vereinsjahr mit Altstadtfest, Sommerfest, Nikolausknobeln usw..
Der Schützenverein ist wieder das, was er seinem Alter (103 Jahre) nach gemessen, sein sollte, nämlich eine Gemeinschaft im Schützengeist.
Im vergangenen Jahr ist das Schützenfest ~~am 1. 12. 1979~~ in eigener Regie durchgeführt worden, aber das war sehr viel Arbeit und um die Last wieder zu verteilen, wird das Schützenfest 1980 wieder vergeben.
- 2) Kassenbericht durch den Hauptkassierer
Nach dem die Kasse durch die Kassenprüfer überprüft wurde und keine Mängel festgestellt wurden, ergab sich ein
Zugewinn ~~von~~ gegenüber dem 31. 12. 1978 von:
und somit ein Kassenbestand am 31.12.79 von:
angenommen.
- 3) Wahl des Vorstandes für die nächsten 2 Jahre
a) Zum Wahlleiter wird H. Jessel durch den 1. Vors. bestimmt.
b) Aus den Reihen der Mitglieder kam der Vorschlag zur Blockwahl, die Blockwahl wurde durchgeführt (ausnahme: 2. Vors.)
Die Blockwahl ergab: 34 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung
c) Damit ~~er~~ übernahm der alte un gleichzeitig neue 1. Vors. wieder die Leitung der Wahl
d) Bei der Wahl des 2. Vors. wurde H. Strubel benannt, Gegenvorschläge wurden keine gemacht. Die Abstimmung ergab:
24 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
6 Stimmenthaltungen
e) H. Meincke dankt im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Wiederwahl. Er weist auf die Vorhaben dernächsten Jahre hin, wie z. B. Anmieten eines Hauses für das Schießen und das Verlegen des Nikolausknobeln im vergangenen Jahr nach " Marco "

- 4) Wahl des Offz - Korps für die nächsten 2 Jahre
- a) Der Kommandeur nennt die bisher amtierenden Offz.
 - b) Vorschlag zur Blockwahl wird vom Kdr angenommen.
 - c) Die Wahl ergibt bei 1 Stimmenthaltung die Wiederwahl des Offz - Korps
 - d) Das Offz - Korps besteht nun aus:
 - Kommandeur : Hans Klausing
 - 1. Offizier :
 - 2. Offizier :
 - 3. Offizier :
- 14) Was hat das mit dem Haus auf sich, das zur Verfügung gestellt werden soll?
Es wird eine neue Möglichkeit zum Spielen gesucht,
- 5) Der Hauptkassierer K. H. Kösters bittet um die Wahl eines Hauskassierers
Sein Sohn kann aus beruflichen Gründen diesen Aufgaben nicht mehr nachkommen.
Vorschlag: Heinz Krey
Der Vorschlag wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.
- 6) H. Meincke weist auf das Winterfest am 2. 2. 80 hin.
- 7) Wann und wo ist unser Schützenfest?
Das Schützenfest (Sommerfest) ist am 2. 3. u. 4. Aug. 1980 auf dem Platz am Rial-Kaufhaus. Zeitgleich findet auch das Sommerfest des Schützenvereins "Rheiner Straße" statt.
- 8) Wann ist Altstadtfest und bauen wir dann wieder ein Zelt ?
Der Termin des Altstadtfestes steht noch nicht fest; auch steht noch nicht fest, in welcher Form sich der Verein daran beteiligt. (Wahrscheinlich findet das Altstadtfest in Verbindung mit der Eröffnung der Tiefgarage im Juni statt.
- 9) Muß der König auf dem Schützenfest geweckt werden?
Der König wird nur dann durch den Spielmannszug geweckt, wenn sich der jeweilige König mit Dem Kdr dahingehend abgesprochen hat.
- 10) Marschieren wir auf dem Schützenfest wieder zum Ehrenmal?
Ja, Sammlung ist am Samstag abend vor dem Zelt und Marsch zum Ehrenmal mit Fackeln, wie gehabt.
- ++ H. Klausing erläutert die Schwierigkeiten, die mit dem Darmer Spielmannszug entstehen, weil die auch auf der Rheiner Straße spielen müssen. Eine Verschiebung um eine Woche vor oder zurück ist aus Organisatorischen Gründen (Musik, Zeltverleih usw.) nicht mehr möglich.

- 11) Wird das Sommerfest vergeben?
Wir stehen in Verhandlungen mit unserem Schützenbruder Hermann Kunzmann (Osterbrink)
- 12) Zu welchen Konditionen?
Keine Klare Antwort durch den 1, Vors.
H. Klausing nennt den Stand der Verhandlungen, ohne irgendwelche Summen zu nennen.
- Angeregte Diskussionen folgen -
- 13) Was hat das Schützenfest 1979 eingebracht?
H. Klausing: Eine genaue Kontrolle war anschließend nicht möglich, weil die Kellnertruppe wahrscheinlich nicht ehrlich genug war. Aber trotz allem ist unterm Strich kein Minus gemacht worden.
- 14) Was hat das mit dem Haus aufsich, das zur Verfügung gestellt werden soll?
Es wird eine neue Möglichkeit zum Scießen gesucht, vielleicht das Haus an der Georgstraße.
- 15) Mit wem und wann wurde über dieses Haus verhandelt?
H. Meincke: Überhaupt noch mit niemandem, erst muß sich der Vorstand noch einig werden.
- 16) Vorstand soll sich doch erst einig werden und sich mit irgendwelchen Äußerungen zurückhalten, bis konkrete Maßnahmen da sind.
- 17) H. Strubel will ein gewehr im Werte von ca. 500,-- DM stiften. Der Vorstand möchte, daß der Verein auch ein Gewehr kauft, damit 2 gleichwertige Gewehre für Wettkämpfe zur Verfügung stehen.
- Angeregte Diskussionen -
Es kommt zur Abstimmung.
Ergebnis der Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

31 Rest der Mitglieder waren an der Theke.
- 18) H. Meincke fragt, ob noch irgendwelche Fragen offen sind, es meldet sich niemand mehr. Er dankt für die rege Teilnahme und beendet damit die Generalversammlung 1980.

A N W E S E N H E I T S L I S T E

der Generalversammlung am 26. Januar 1980 bei Kynast

K!	H.	Kösters	U		Krey
H		Meincke	O		Niese
H		Klausing	W		Schmidt
H		Wennecke s	Th		Gretenkämper
Br		Krey	H		Jessel
Cl		Vennemeyer	D		Mensing
W.		Möddel			Kröger
H		Timmer	P		Sander
H		Niehoff	W		Höffker
H		Lenz	H		Rolink
G		Niehoff	E		Franken
H		Krey	H		Heggemann
W		Schröer			Leopld
H		Kieseling	G		Fuchs
H		Sentker	H		Kunzmann
P		Podoriescak	Ø		Mertin
D		Kieseling	H		Helmig
D		Luttkus			

Insgesamt 35 Mitglieder

Der Wahl des 2. Vors. wurde E. Strubel nominiert, Gegenverschlüge wurden keine gemacht. Die Abstimmung ergab:

- 24 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimme
- 6 Stimmenthaltungen

E. Meincke dankt im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Wiederwahl. Er weist auf die Vorhaben demnächsten Jahre hin, wie z. B. Ansetzen eines Kusses für das Schießen und das Verlegen des Nikolausknebeln im vergangenen Jahr nach "Kreuz".